Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 26 (1950-1951)

Heft: 22

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 22 31. Juli 1951

Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1950/51

Mit der Aufgabe Nr. 7 ist der dritte Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben abgeschlossen worden. Von den angemeldeten 66 Sektionen haben deren 52 (Vorjahr 49) den Wettbewerb beendet. Schade, daß die andern infolge mangelhafter Beteiligung ihrer Mitglieder zurücktreten mußten.

Zur Beurteilung wurden 3220 (2556) Lösungen von Mitgliedern des SUOV eingereicht und außerdem 7 Lösungen von Nichtmitgliedern. Während im Vorjahr 220 Kameraden sämtliche Aufgaben lösten, ist diese Zahl im abgeschlossenen Wettkampf auf 299 gestiegen, was beweist, daß der große Wert dieser Disziplin, trotz Mühe und Arbeit, erkannt wird und die beste Trainingsmöglichkeit bietet für die Disziplin «Gruppen- und Patrouillenführung am Sandkasten» an den kommenden SUT in Biel. Betreffend die Besprechung der ganzen Arbeit verweise ich auf den Schlußbericht von Herrn Hptm. Alboth in Nr. 18 des «Schweizer Soldats».

Der Zentralvorstand ist mit dem Erfolg des dritten Wettbewerbes zufrieden und dankt allen Beteiligten. Besonderer Dank gebührt Herrn Hptm. Alboth, welcher sich stets um diese Disziplin bemüht und in aufopfernder Arbeit die Lösungen beurteilt. Dieser Dank erstreckt sich aber auch auf die Herren Uebungsleiter, welche zum großen Teil mit Hilfe des Sandkastens die Aufgaben mit den Teilnehmern durchgespielt und besprochen haben. Aber auch Euch, Wettkämpfer, danken wir für Eure Arbeiten und für Euren Willen, Euch außerdienstlich weiterzubilden.

Ich selbst möchte auch noch an dieser Stelle meinem Vorgänger, Wm. August Neukom, für die große Arbeit, er beaufsichtigte die Arbeiten Nrn. 1—6 und organisierte die ganze Arbeit für die Auswertung, meinen aufrichtigen, kameradschaftlichen Dank aussprechen.

Nachstehend die Resultate der Sektions- und Einzelkonkurrenz. Der Disziplinchef: *W. Specht*, Fw.

Sektionsrangliste

Rang	Sektion	Konk.-Bestand	Pflichtzahl	Total Lösung.	Gesamtpunktzahl
1.	Dübendorf	30	4	78	141,111
2.	Siggental	26	4	82	137,898
3.	Glarus	135	10	133	135,515
4.	Luzern	203	11	166	135,401
5.	Le Locle	24	4	68	135,382
6.	Frauenfeld	73	7	109	134,068
7.	St.-Gallen Oberland	36	5	65	133,100
8.	Chur	69	7	62	131,355
9.	Balsthal	58	7	69	131,089
10.	Uster	25	4	42	130,949
11.	Zürich UOG	130	9	99	130,946
12.	Lenzburg	44	6	80	130,930
13.	Rorschach	45	6	78	129,749
14.	Baden	79	8	61	129,655
15.	Schwyz	36	5	65	128,610
16.	Yverdon	26	4	49	128,561
17.	Emmenbrücke	36	5	68	128,330
18.	Weinfelden	67	7	59	128,053
19.	Schaffhausen	146	10	85	127,295
20.	Goßau (SG)	33	5	39	127,060
21.	Baselland	120	9	76	126,447
22.	Davos	46	6	42	126,164
23.	Lyß	47	6	51	125,965
24.	Oberwynen-Seetal	70	7	61	125,669
25.	Thun	142	10	93	125,520
26.	Erlach	38	5	44	124,580
27.	Suhrental	22	4	32	124,350
28.	Uri	64	4	57	123,718
29.	Zofingen	57	7	65	123,682
30.	Schönenwerd	59	7	57	123,248
31.	Val-de-Ruz	38	5	38	122,590
32.	La Gruyère	49	6	44	122,080
33.	Fribourg	68	7	58	121,947
34.	Bern	207	12	91	121,806
35.	Limmattal	55	6	41	114,139
36.	Gäu	33	5	39	113,630
37.	Nidwalden	95	8	49	109,500
38.	Locarno	108	9	60	107,358
39.	Einsiedeln	33	5	30	105,600
40.	Lausanne	151	10	56	101,085
41.	Untertoggenburg	41	5	32	97,860
42.	Sensebezirk	54	6	36	96,097
43.	Grenchen	60	7	35	87,426
44.	St-Imier	23	4	19	75,675
45.	Bienne romand	58	7	26	67,140
46.	Lugano	142	10	33	59,000
47.	St. Gallen	143	10	33	58,800
48.	La Chaux-de-Fonds	100	8	24	53,000
49.	Genève	215	12	34	50,164
50.	Kreuzlingen	78	8	23	49,875
51.	Neuchâtel	76	8	22	48,375
52.	Zug	102	9	13	24,535

Einzelrangliste

1. Adj.Uof. Tanner Ulrich, Sektion Glarus, 139 Punkte. 2. Four. Eggenschwiler Albert, S. Balsthal-Thal, 138 P. 3. Fw. Hutter Josef, S. Bern, 135 P. 4. Adj. Borrini Arnoldo, S. Luzern; Wm. Grundlehner Otto, S. Weinfelden; Kpl. Nielsen Jens, S. Dübendorf; Adj.Uof. Nold Peter, S. Chur; je 133 P. 5. Four. Grünenfelder Ernst, S. Glarus; Wm. Wermelinger Ernst, S. Baden; Wm. Wildi Oscar, S. Baden; je 132 P. 6. Kpl. Dubs Heinrich, S. Uster; Wm. Grond Gaudenz, S. Chur; Kpl. Schönbächler Meinrad, S. Einsiedeln; je 131 P. 7. Adj.Zfhr. Brack Albert, S. Bischofszell; Wm. Freuler Jacques, S. Glarus; Kpl. Gogel Robert, S. Uster; Wm. Gremlich Hans, S. Untersee/Rhein; Kpl. Salzmann Armin, S. Bischofszell; Wm. Schwyter Alfred, S. Frauenfeld; Fw. Stauffer Willi, S. Zürich UOG; Wm. Stettler Robert, S. Goßau; Kpl. Straßer Rudolf, S. Baden; Min. Wyß Willi, S. Balsthal-Thal; Fw. Würgler Robert, S. St. Gallen; je 130 P. 8. Sdt. Dousse René, S. Bienne romand; Wm. Knobel Balz, S. Glarus; Sgt. Liengme Jacques, S. Val-de-Ruz; Gfr. Moor Ernst, S. Glarus; Adj.Uof. Nielsen Jens, S. Glarus; Adj.Zfhr. Schorpp Emil, S. Schaffhausen; Aiut.suff. Sturzenegger Paolo, S. Lugano; Wm. Wirz Arnold, S. Baden; je 129 P.

Ferner: 24 Teilnehmer mit je 128 Punkten; 34 Teiln. mit je 127 P.; 33 Teiln. mit je 126 P.; 31 Teiln. mit je 125 P.; 22 Teiln. mit je 124 P.; 32 Teiln. mit je 123 P.; 32 Teiln. mit je 122 P.; 19 Teiln. mit je 121 P.; 9 Teiln. mit je 120 P.; 10 Teiln. mit je 119 P.; 8 Teiln. mit je 118 P.; 2 Teiln. mit je 117 P.; 6 Teiln. mit je 116 P.; 1 Teiln. mit 115 P.; 4 Teiln. mit je 114 P.

Berner Waffenlauf 1951

Für den Berner Waffenlauf 1951, der am 2. September zum dritten Male in der Bundesstadt zur Austragung gelangt, laufen bereits in erfreulicher Anzahl die Anmeldungen der Einzelläufer und Gruppen ein. Der *Meldeschluß* ist auf den *11. August 1951* festgesetzt. Wir bitten alle Interessenten, den Organisatoren dieser großen und populären wehrsportlichen Veranstaltung, der UOV der Stadt Bern, die Arbeit nicht unnötig zu erschweren und den Meldetermn pünktlich einzuhalten. Alle Auskünfte erteilt das Sekretariat des Berner Waffenlaufes, Bundesgasse 33, Bern.

Sempacher Schlachtfeier und Schießen vom 9. Juli 1951

Am Sonntag abend, 8. Juli, tagte der Vorstand des Luzerner Kant. Uof-Verbandes an historischer Stätte in Sempach, um die letzten Vorbereitungen für die Sempacher Schlachtfeier und das Sempacherschießen 1951 zu treffen. Gleichzeitig wurden auch wichtige Entschlüsse für die kommenden Kant. Uof-Tage vom 1./2. September in Willisau getätigt.

Schon 0500 begann das Schießen mit Gewehr und Pistole. Die ständig hohen Meldezahlen geben Beweis, wie beliebt das «Sempacherschießen» geworden und nicht mehr wegzudenken ist. Gegen 500 Schützen kämpften auch dieses Jahr mit Gewehr, und fast 300 mit der Pistole um Rang und Ehre der Sektion. Aber auch die begehrte Medaille oder gar die Plakette spornten den einzelnen zur Herausgabe seines ganzen Könnens an. Außer den vollzählig vertretenen Verbandssektionen und der Schützengesellschaft Sempach, die ständige Gastsektion ist, verzeichnete man die Uof.-Vereine Aarau, Biel, Emmental, Langnau i. E., Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Suhrental, Uri und Zug als Gäste.

Das Schießen wurde ca. 0815 unterbrochen, um den Zug zum Schlachtfeld und die Schlachtfeier selbst in den Mittelpunkt des Tages zu stellen. Ein farbenfroher Festzug bewegte sich gegen das Schlachtfeld hinauf, dessen abgelegene Ruhe für kurze Zeit jäh unterbrechend und belebend. Dem Zuge voran schritten Krieger in den historischen Uniformen jener Zeit, ihnen folgten in stattlicher Zahl die Unteroffiziere, dann die Zunft, Trachten, Vertreter der Armee und Regierung, Behörden, Studenten, Turner, Luzerner Volk, Eidgenossen.

Droben bei der Schlachtkapelle, angesichts der ewigen Berge, der Zeugen unserer Unabhängigkeit und Freiheit, stand eine große Menschenmenge, ganz Sempach und Umgebung, und alles gruppierte sich vor dem Winkelriedstein, um die Festrede von Herrn Großratspräsident Stadelmann zu hören. Er sprach in packenden Worten vom Opfergeist der Väter, eine Mahnung und auch ein Versprechen, nicht nachzustehen, wenn der Ernst der Stunde es verlangt. Er dankte aber auch den Helden um Winkelried für ihre Tat und erinnerte an den Machtschutz Gottes, der gerade heute so nötig ist wie eh.

Dann besammelten sich die Teilnehmer vor der Schlachtkapelle zur Verlesung des Schlachtbriefes, dem Kanzelwort des Hochw. Herrn Prof. Staffelbach zu folgen und für die Helden von Sempach und die verstorbenen Soldaten der beiden Weltkriege zu beten.

Alsdann trat der Zug den Rückweg an, um das Schießen fortzusetzen und zu einem guten Ende zu führen. Mit besonderer Genugtuung stellten wir Uof. die Anwesenheit der Herren Oberstkorpskommandant Nager und Oberstdivisionär Roesler fest, die neben dem Vorsteher des Kant. Militär- und Polizeidepartements, Herrn Reg.-Rat Leu, Schultheiß von Luzern, die beiden Schießplätze mit ihrem Besuche beehrten und damit die Bedeutung des Schießens unterstrichen.

Beim Absenden vor dem Winkelrieddenkmal im Städtchen konnte Kam. Adj.Uof. Siegrist, Präsident des Luzerner Kant. Uof-Verbandes, folgende Herren begrüßen: Oberstkorpskdt. Nager, Oberstdiv. Roesler, die Reg.-Räte Leu, Emmenegger, Käch und Rogger, Großratspräsident Stadelmann, Behörden von Stadt und Korporation von Sempach, ferner Fw. Graf, Sekretär des Schweiz. Uof-Verbandes, und Fw. Allenspach, Präsident des Zentralschweiz. Uof-Verbandes. Nach kurzer Einleitung übergab er das Wort dem Festredner, Herrn Oberst von Goumoëns, Kdt. F.Art.Rgt. 8. Auch er appellierte an den Opfersinn und umriß in knappen Worten die Notwendigkeit der außerdienstlichen Tätigkeit auf dem Gebiete des Schießens mit Panzerwurfgranaten. Diese Ausbildung, welche die Uof-Vereine bereits auf ihrem Arbeitsprogramm verwirklicht haben und damit den Weg gewiesen haben, will er noch in den Tätigkeitsbereich des Schweizerischen Schützenvereins stellen.

Wieder ist eine Schlachtfeier hinter uns und das «Sempacherschießen» reibungslos beendet worden. Das Hauptverdienst am immer ausgezeichnet geführten Schießen gebührt unserem Kam. Fw. Baumann Jakob, Sursee. Seit Jahren leitet er die Organisation selbstlos, ruhig, aber bestimmt, so daß ein reibungsloser Verlauf gesichert ist. Dabei ist die Angelegenheit nicht so einfach, weil weder er noch seine Gehilfen — die übrigens jedes Jahr wechseln — in Sempach, sondern überall im Kanton zerstreut wohnen. Darum hat er das Vorrecht, das Absenden vorzunehmen, wobei er folgende Rangliste mit durchschnittlich ausgezeichneten Resultaten bekanntgab:

Rangliste für Verbandssektionen.

a) Gewehrschießen:

1. UOV der Stadt Luzern 43,8148. 2. UOV des Amtes Sursee 43,583. 3. UOV des Amtes Entlebuch 43,3043. 4. UOV Emmenbrücke 42,75. 5. UOV des Amtes Willisau 42,6666. 6. UOV des Amtes Hochdorf 42,1905. 7. UOV Kriens-Horw 41,0.

b) Pistolenschießen:

1. UOV der Stadt Luzern 97,687. 2. UOV Emmenbrücke 95,6. 3. UOV des Amtes Entlebuch 92,3076. 4. UOV des Amtes Willisau 90,7142. 5. UOV des Amtes Hochdorf 89,7. 6. UOV des Amtes Sursee 89,6666. 7. UOV Kriens-Horw 84,0.

c) Verbandswettkampf (nach Rangpunkten):

1. UOV der Stadt Luzern 2 Punkte, Wanderbecher. 2. UOV des Amtes Entlebuch 6 P. 3. UOV Emmenbrücke 6 P. 4. UOV des Amtes Sursee 8 Pt. 5. UOV des Amtes Willisau 9 P. 6. UOV des Amtes Hochdorf 11 P. 7. UOV Kriens-Horw 14 P.

d) Meisterschütze Gewehr:

Fw. Hurni Julius, Luzern, 48 P.

Meisterschütze Pistole:

Oblt. Lötscher Franz, Emmenbrücke, 106 P.

e) Anerkennungskarten Gewehrschießen:

Hptm. Käslin Hermann, Schwarzenberg, 48 Punkte. Oblt. Schmid Theodor, Schüpfheim, 47 P. Wm. Renggli Fridolin, Entlebuch, 46 P. Fw. Himmelrich Franz, Emmenbrücke, 46 P. HD Scheuber Paul, Hasle, 45 P. Wm. Hösli Ferdinand, Hochdorf, 45 P. Gfr. Zeder Xaver, Kriens-Horw, 45 P. Major Burckhardt Josef, Luzern, 45 P. Wm. Keller Hermann, Sursee, 45 P. Gfr. Fries Hans, Triengen, 45 P.

f) Anerkennungkarten Pistolenschießen:

Hptm. Schluchter Arthur, Emmenbrücke, 103 Punkte. Gfr. Zimmermann Karl, Luzern, 103 P. Wm. Steiner Fritz, Luzern, 102 P. Kpl. Fischer Jean, Luzern, 101 P. Gfr. Renggli Ernst, Entlebuch, 100 P. Kpl. Wyß Albert, Luzern, 100 P. Wm. Stauffer Otto, Luzern, 99 P. Adj.Uof. Klauenbösch Otto, Luzern, 99 P. Wm. Roth Robert, Luzern, 99 P. Gfr. Renggli Fridolin, Entlebuch, 98 P. Wm. Hösli Ferdinand, Hochdorf, 98 P. Four. Lindegger Josef, Beromünster, 98 P.

g) Plakettengewinner Gewehrschießen:

Fw. Hurni Julius, Luzern, 48 Punkte. Gfr. Weber Fritz, Emmenbrücke, 46 P. Oblt. Heller Walter, Wolhusen, 46 P. Fw. Baumann Jakob, Sursee, 46 P. Wm. Kneubühler Adolf, Richenthal, 46 P. Gfr. Bachmann Leo, Hochdorf, 44 P.

h) Plakettengewinner Pistolenschießen:

Oblt. Lötscher Franz, Littau, 106 Punkte. Sdt. Würgler Arthur, Sursee, 101 P. Wm. Wagner Alfred, Luzern, 98 P.

i) Medaillengewinner Gewehrschießen:

Sdt. Albisser Josef, Schachen, 48 Punkte. Wm. Eiholzer Jules, Großdietwil, 46 P. Kpl. Jost Hans, Gunzwil, 45 P. Kpl. Wey Hans, Rickenbach, 45 P. Kpl. Wangler Eugen, Luzern, 45 P. Sdt. Räber Josef, Küßnacht a. R., 45 P. Wm. Rütimann Hans, Ruswil, 44 P. Oblt. Christen Jakob, Sempach, 43 P. Four. Lötscher Richard, Schwarzenberg, 43 P. Wm. Villiger Hans, Meggen, 43 P. Kpl. Amrein Paul, Eschenbach, 43 P. Wm. Trüb Theodor, Hochdorf, 43 P. Four. Iten Gottfried, Menznau, 43 P. Four. Tanner Fredy, Wolhusen, 43 P.

k) Medaillengewinner Pistolenschießen:

Gfr. Schärer Bernhard, Beromünster, 98 Punkte. HD. Blaser Hans, Entlebuch, 98 P. Wm. Lustenberger Ernst, Luzern, 98 P. Four. Sidler Alois, Luzern, 98 P. HD. Vonarburg Anton, Sursee, 97 P. Kpl. Löffel Jakob, Entlebuch, 95 P. Hptm. Rufer Alfred, Emmenbrücke, 95 P. Fw. Zosso Paul, Emmenbrücke, 93 P.

(Rangliste der Gastsektionen folgt in nächster Nummer.)

Kant. Unteroffizierstage in Menziken

Der Unteroffiziersverband Aargau führt, wie bereits gemeldet, am 25. und 26. August 1951 seine Kantonalen Unteroffizierstage durch. Bei diesem Anlaß werden ebenfalls die kantonalen Militärradfahrer-Meisterschaften ausgetragen. Die provisorischen Anmeldungen sind eingegangen und weisen eine Teilnehmerzahl von ca. 600 Mann auf. Im Programm der KUT in Menziken sind folgende Disziplinen vorgesehen: Felddienstliche Prüfungen, Sandkastenübungen, Hindernislauf (Auszug und Landwehr), PzWG-Schießen, je ein Sektionsstich auf Gewehr und Pistole, sowie ein freiwilliger Stich für diese beiden Waffen.

Wie bereits oben ersichtlich, sind die Anmeldungen recht zahlreich eingetroffen, so daß sehr interessante Wettkämpfe zu sehen sein werden. Für die Zuschauer wird vor allem die Konkurrenz des Panzerwurfgranaten-Schießens auf Panzerattrappen eine Attraktion darstellen. Alles Nähere wird aus dem Festführer ersichtlich sein, der Ende Juli oder anfangs August erscheinen wird.

Terminkalender

25.—26. August 1951: Aarg. kant. Unteroffizierstage in Menziken.
1.—2. September 1951: Luzernisch-kant. Unteroffizierstage in Willisau.
2. September 1951: 3. Berner Waffenlauf in Bern.
2. September 1951: 7. Kreuzlinger Orientierungslauf.
8.—9. September 1951: Solothurnisch-kant. Unteroffizierstage in Grenchen.
23. September 1951: VIII. Aarg. Militärwettmarsch in Reinach.
22./23. September: Schnappschießen des Unteroffiziersvereins der Stadt St. Gallen.
6./7. Oktober 1951: Freiburgisch-kantonale Unteroffizierstage in Bulle.
14. Oktober 1951: 7. Zentralschweizerischer Militärwettmarsch in Altdorf.
21. Oktober 1951: Jahresversammlung der Veteranen-Vereinigung des SUOV in Neuenburg.